

Lernen mit interaktiven Videos und Videoanalyse - Erfolgsversprechende Einsatzszenarien des ILIAS-Plugins «Interaktive Videos»

- Ausgangslage & Ziel
- ILIAS-Objekt «Interaktives Video»: Neuste Entwicklungen
- Szenarien
 - Videoanalyse inkl. Peer-Feedback
 - Flipped Meeting: Vorbereitung auf SIG-Meeting
 - Online-Lehre: Einsatz beim synchronem Treffen
 - Online-Lehre: Interaktive Übungen/Übungslösungen

David Graf, david.graf@ilub.unibe.ch



This work is licensed under a Creative Commons «Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International Licence» (CC BY-NC-SA 4.0)

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>

Gründe dafür...

z.B. Hansch et al. (2016)

Video:

www.youtube.com/watch?v=RBlddwzCMIQ

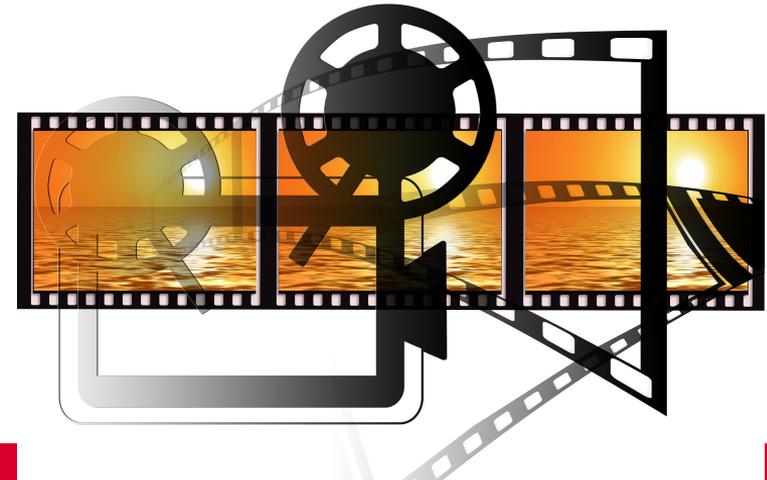
- + Erklären / Inhalte vermitteln: klarer, prägnanter & einprägsamer
- + Dynamisch: Prozesse, Bezüge
- + Darstellung von Sachverhalten, die...
 - räumlich und zeitlich entfernt sind.
 - zu schnell ablaufen.
- + Vorzeigen / Vormachen (Tutorial, Fallbeispiel)
- + Hohe Anschaulichkeit und Authentizität
- + Steuerung: Stopp - Pause - Rewind
- + Motivieren
- + Die Studierenden abholen, wo sie sind



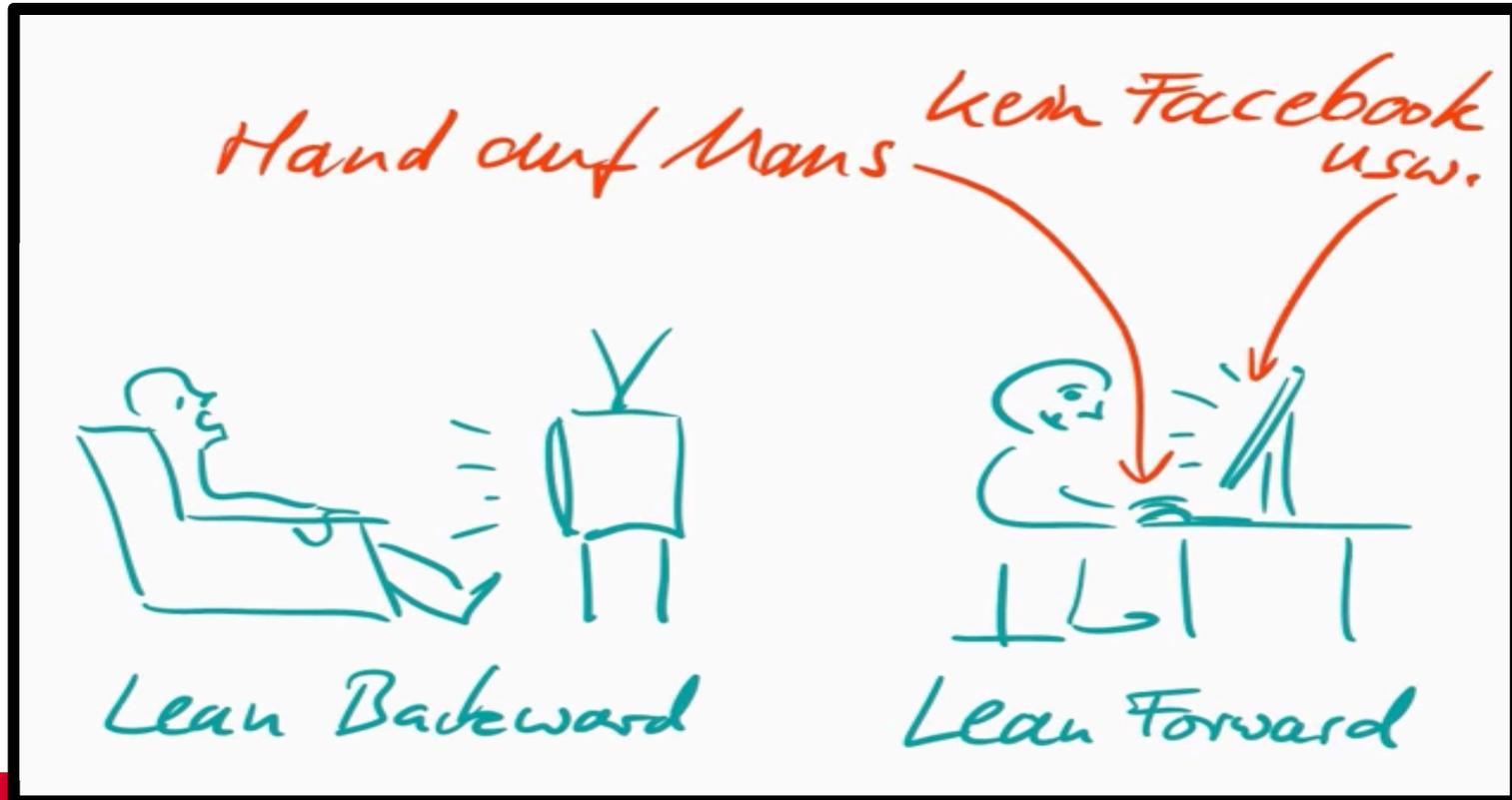
Vorbehalte dagegen...

- Hoher Aufwand
 - Kein didaktischer Mehrwert
 - **Passiv, rezipierend** → «lean back»
 - Zu starke Vereinfachung
 - **Illusion of knowing: Alles leicht & einleuchtend**
 - Cognitive overload
 - Die Studierenden verlernen das Lesen.
 - „Einfrieren“ von Wissen im Video
- Aktualisierungszyklus

→ Video alleine reicht nicht!



Ziel von interaktiven Videos

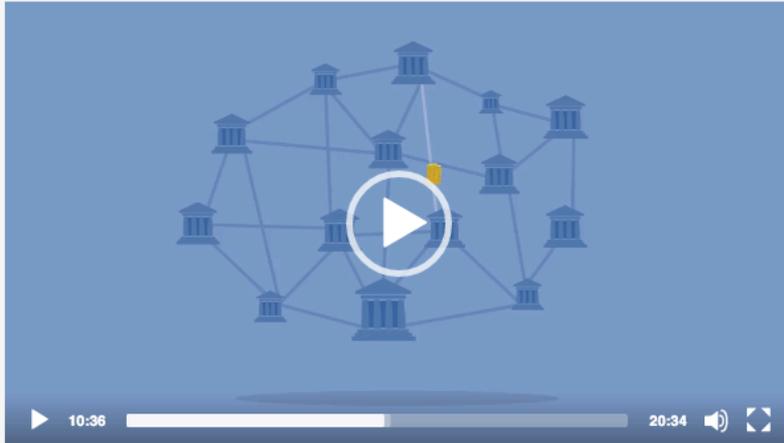


ILIAS «Interaktives Video»

▼ Aufgabenstellung

Dieses interaktive Video enthält:

- Verständnisfragen (Single- und Multiplechoice)
- Links zu weiterführenden Informationen (umgesetzt als «Reflexionsfrage» ohne Kommentarfeld)
- Klickbare Kommentare, um die einzelnen Kapitel des Videos direkt anzuspringen



Kommentar hinzufügen

B I U S x₂ x²

- Privater Kommentar
- Ende der Passage

Kommentare

- 00:01:01
Kap. 1: How banks work
- ? [Frage] 00:03:16
FRAGE: Finance through equity (2007)
- ? [Frage] 00:04:53
Mehr Informationen zur Funktion von Banken
- 00:04:56
Kap. 2: Risks of banks
- ? [Frage] 00:06:00
Mehr Informationen zu Bankenstürmen
- 00:08:11
Kap. 3: Interbank trading activities
- 00:10:39
Kap. 4: Financial crisis fo 2008
- ? [Frage] 00:12:21

ILIAS «Interaktives Video»

ILIAS Universität Bern

... ITools, Portale, weiter

Banken
Idee: Ein be

Inhalt Info

Aufgabenst

Dieses interaktive
- Verständnisfrag
- Links zu weiter
Kommentarfeld)
- Klickbare Kom

What percentage of a typical large bank's total assets was financed through equity in 2007?

- 2%
28.57% (2)
- 12%
42.86% (3)
- 22%
28.57% (2)

To see the correct answer click on the button bellow.

Lernempfehlung an folgender Stelle im Video:

Abschicken

00:04:56
Kap. 2: Risks of banks
[Frage] 00:06:00
Mehr Informationen zu Bankenstürmen

ILIAS «Interaktives Video»

Quellen:

- Upload nach ILIAS
- YouTube & Direkte URL
- Opencast (ab Ende 2020)

Publizieren:

- In ILIAS-Kurs erstellen
- Einbetten über «Seiteneditor» (Plugin notwendig)

The screenshot displays the ILIAS user interface. At the top left is the 'u^b' logo. A modal dialog box titled 'Single Choice Frage' is open, containing the question: 'Welche Strategie ist bei der Bekämpfung des Maiswurzelbohler am effektivsten?' (Which strategy is most effective for combating the corn root borer?). Below the question are three radio button options: 'Insektizide', 'Gentechnik', and 'Fruchtfolge'. The dialog has 'Abschicken' (Submit) and 'Schließen' (Close) buttons. In the background, a video player is visible with the title 'flashMOOCs: How to fight the W...'. Below the video player is the 'AUFGABENSTELLUNG' (Task Statement) section, which includes instructions: 'Sehen sie sich das Video an, beantworten Sie die Fragen und halten Sie Ihre wichtigsten Erkenntnisse in Form von Kommentaren fest.' (Watch the video, answer the questions and record your most important insights in the form of comments). To the right of the video player is the 'KOMMENTARE' (Comments) section, showing a list of comments. The first comment is from 'Lara Blum (Privater Kommentar)' at 00:01:20, with the text 'Das ist ein privater Kommentar.' (This is a private comment). The second comment is a question '[Frage]' from an anonymous user at 00:07:13, titled 'Single Choice Frage'. The third comment is from 'o.witzig' at 00:08:38, with the text 'Die natürlich Selektion hat zu resistenten Pflanzensorten geführt' (Natural selection has led to resistant plant varieties).

Interaktive Elemente

Fragetypen:

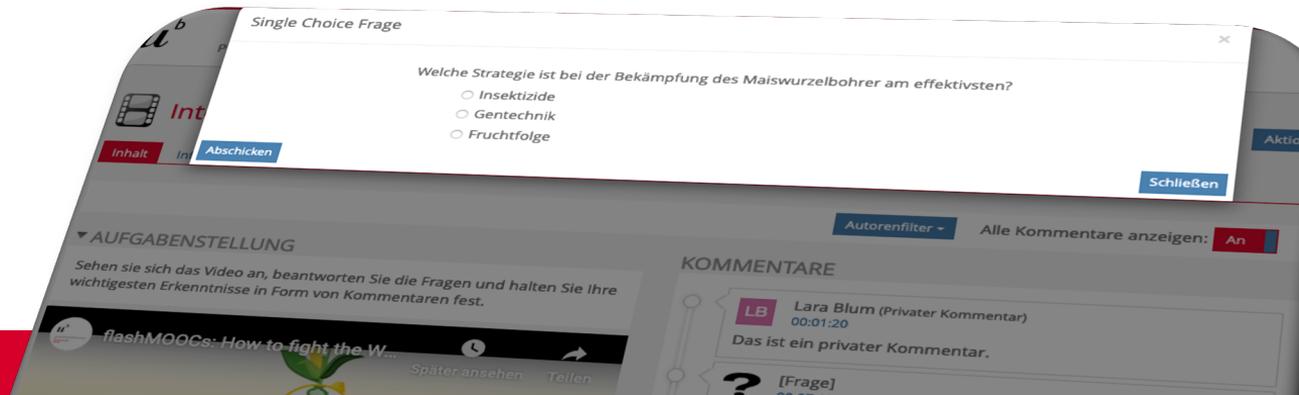
- Single/Multiple Choice
- Reflexionsfrage (mit /ohne Feld für Freitextantworten)

Kommentare:

- öffentlich/privat
- mit/ohne Namen
- Zeitpunkt/-dauer

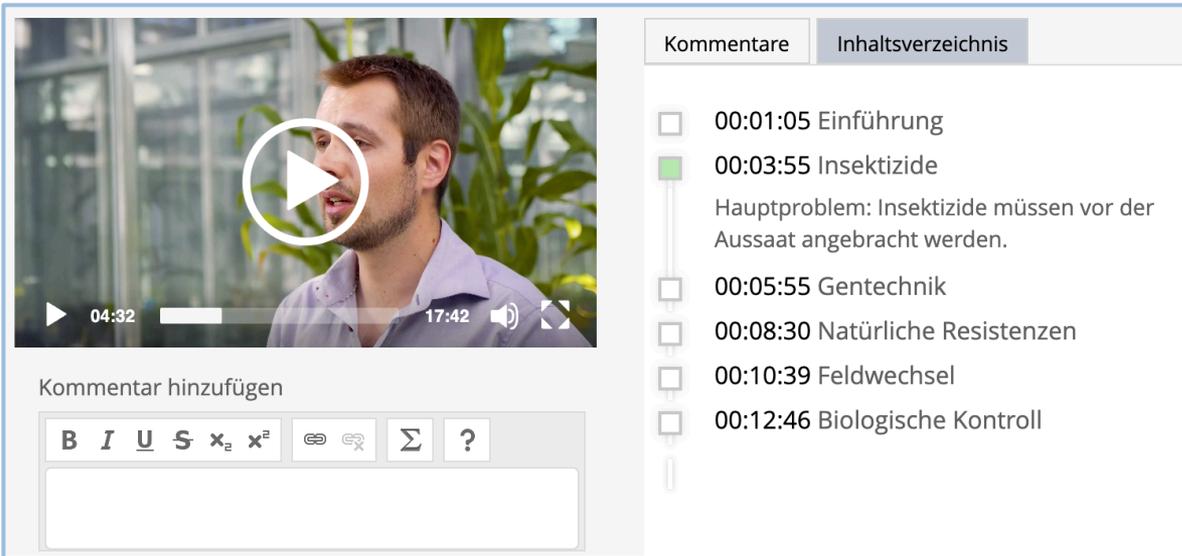
Navigation:

- aktuell: mit Kommentaren arbeiten
- Ab Herbst 2020: Inhaltsverzeichnis
- Sprungmarken bei Feedback



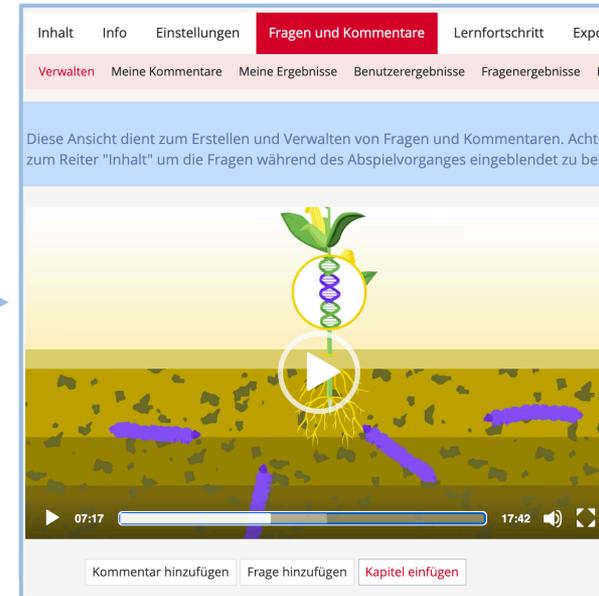
Neue Features, bestellt durch Uni Bern:

- Inhaltsverzeichnis



The screenshot shows the ILIAS video player interface. On the left is a video player with a play button and a progress bar. On the right is a table of contents (Inhaltsverzeichnis) with a list of video segments and their durations. The segments are:

Segment	Duration
<input type="checkbox"/> Einführung	00:01:05
<input checked="" type="checkbox"/> Insektizide	00:03:55
Hauptproblem: Insektizide müssen vor der Aussaat angebracht werden.	
<input type="checkbox"/> Gentechnik	00:05:55
<input type="checkbox"/> Natürliche Resistenzen	00:08:30
<input type="checkbox"/> Feldwechsel	00:10:39
<input type="checkbox"/> Biologische Kontroll	00:12:46



The screenshot shows the ILIAS video player interface with a video player on the left and a table of contents on the right. The video player shows a play button and a progress bar. The table of contents is:

Segment	Duration
<input type="checkbox"/> Einführung	00:01:05
<input checked="" type="checkbox"/> Insektizide	00:03:55
Hauptproblem: Insektizide müssen vor der Aussaat angebracht werden.	
<input type="checkbox"/> Gentechnik	00:05:55
<input type="checkbox"/> Natürliche Resistenzen	00:08:30
<input type="checkbox"/> Feldwechsel	00:10:39
<input type="checkbox"/> Biologische Kontroll	00:12:46

Neue Features, bestellt durch Uni Bern:

- Inhaltsverzeichnis
- Lernfortschritt: Fragen korrekt beantwortet

Lernfortschrittsmodus *

Lernfortschritt ist deaktiviert

Der Lernfortschrittsstatus wird nicht angezeigt und beeinflusst keine übergeordneten Objekte.

Fragen korrekt beantwortet

Das Objekt gilt als 'Bearbeitet', wenn für alle definierten Fragen eine 'richtige' Antwort gewählt wurde. Falls keine Fragen konfiguriert wurden, gilt das Objekt beim Erreichen der Endposition des Videos als 'Bearbeitet'.

Fragen beantwortet

Das Objekt gilt als 'Bearbeitet', wenn für alle definierten Fragen eine Antwort gewählt wurde, unabhängig von der Korrektheit. Falls keine Fragen konfiguriert wurden, gilt das Objekt beim Erreichen der Endposition des Videos als 'Bearbeitet'.

Neue Features, bestellt durch Uni Bern:

- Inhaltsverzeichnis
- Lernfortschritt: Fragen korrekt beantwortet

Älter, aber noch nicht im Master-Branch:

- Visuelle Marker
- Obligatorische Fragen
- Automatisches Scrollen
- Antwort auf Kommentare
- Untertitel



0. Videos anreichern: Für das Lehren und Lernen
1. Videoanalyse inkl. Peer-Feedback
2. Flipped Meeting: Vorbereitung auf SIG-Meeting
3. Online-Lehre: Einsatz beim synchronem Treffen
4. Online Lehre: Interaktive Übungen/Übungslösungen



0. Videos anreichern: Für das Lehren und Lernen

- ✓ Vorlesungsaufzeichnungen
- ✓ Lehr-/Lernvideos
- ✓ Tutorials

— durch Dozierende oder Studierende

The screenshot displays an interactive video player within a learning management system (ILIAS). The video content features the title "Financial Intermediaries" and the word "BANKS" in large, bold letters. The player interface includes a play button, a progress bar indicating 0:11 / 4:31, and standard video controls like volume and full screen. The background shows a course page with a sidebar menu containing "Inhalt" and "Info", and a question box at the bottom with the text "[Frage] 00:03:16".

1. Videoanalyse inkl. Peer-Feedback

Seminar: Individuelle Sportberatung im Erwachsenenalter, 25 Studis

Dr. Julia Schmid & Nina Schorno, Institut für Sportwissenschaft

Lernergebnisse: Die Studierenden können...

- sämtliche Elemente der Sportberatung theoretisch herleiten.
- die individuelle Sportberatung selbst durchführen.
- die eigene Gesprächsführung und jene der Mitstudierenden kritisch reflektieren.

Leistungsnachweis: u.a.

- Eigene Beratung durchführen & aufzeichnen
- Selbstevaluation und Peer-Feedback des Beratungsgesprächs

1. Videoanalyse inkl. Peer-Feedback

Auftrag: Beratungsgespräch durchführen, filmen, beurteilen & gut begründen

Selbstreflexion & 2 Peer-Feedbacks



Übergeordnetes Thema	Konkretes Bewertungskriterium	Beurteilung			
		1	2	3	4
Übergeordnete Gesprächsführung	Der Berater/Die Beraterin setzt den Gesprächsleitfaden in seinen Grundzügen um (d.h. alle Gesprächselemente sind vorhanden, Reihenfolge ist korrekt, nach Abschweifungen zurück zum Thema)				
Techniken der Motivierenden Gesprächsführung Gesprächsklima	Der Berater/Die Beraterin stellt offene Fragen (d.h. die im Gesprächsleitfaden vorgegebenen sowie selbst entwickelte)				
	Der Berater/Die Beraterin hört aktiv zu und versucht somit die Perspektive des Gegenübers zu erfassen				
	Der Berater/Die Beraterin handelt partnerschaftlich . Er/Sie ermutigt das Gegenüber, aktiv am Gespräch teilzunehmen. Z. B. werden die Empfehlungen nicht direktiv, sondern gemeinsam erarbeitet				
Allgemeines Klima	Der Berater/Die Beraterin schafft ein angenehmes Gesprächsklima , in dem er/sie offen, freundlich und authentisch auftritt				

Bemerkung: 1 = trifft nicht zu; 4 = trifft voll zu

▼ Aufgabenstellung

Hier könnt ihr die Videos kommentieren. "Privater Kommentar" soll nicht angekreuzt sein. Aufgrund unserer Voreinstellung werden eure Kommentare nach der Freischaltung automatisch anonym erscheinen. Nutzt die Kommentare, um eure Overall-Beurteilung (Word-Dokument) zu begründen oder Auffälligkeiten mitzuteilen. Schreibt konkret, auf was sich eure Bemerkung bezieht, so dass es für die Anderen nachvollziehbar ist. Bitte beginnt jeden Kommentar mit den im Dokument "Organisation und technischer Ablauf der Videoberatung" beschriebenen Kürzeln. Die Kürzel geben an, auf welches Kriterium ihr euren Kommentar bezieht.

20:05 48:24

Kommentar hinzufügen

Privater Kommentar
 Ende der Passage

Speichern Abbrechen

Kommentare

- 00:00:43
GES: angenehme Gesprächseröffnung
- 00:01:50
GES: Guter Einstieg, Ben klärt alle nötigen Informationen und schafft ein freundliches Klima
- 00:03:13
OFF: Sehr direktive Frage; man könnte eher fragen: "Wie sieht denn so ein Homeworkout aus?"
- 00:03:52
ÜG: Wenn ich das Video schaue, fällt mir auf dass ich manchmal fast etwas zu oft aufs Papier schaue, vor allem im Videoformat finde ich es schwierig dem Klienten "In die Augen zu schauen"
- 00:04:38
AKT: gutes aktives Zuhören auf Stufe 3
- 00:04:38
AKT: hört geduldig zu, lässt Klientin genug Zeit zur Reflexion
- 00:04:38
AKT: Interpretieren, aktives Zuhören auf Stufe2/3

1. Videoanalyse inkl. Peer-Feedback

Individuelle Sportberatung im Erwachsenenalter

Dr. Julia Schmid & Nina Schorno, Institut für Sportwissenschaft

Feedback der Studierenden:

- sehr gut: Theorie-Praxis-Verknüpfung
- Vorschlag: zweites Beratungsgespräch führen, aufzeichnen & bewerten

Eindruck der Dozierenden: u.a.

- insgesamt sehr positiv > Lernerfolg und Zufriedenheit hoch, trotz Umstellung auf Remote
- Technisch einwandfrei, aber aufwändig
- Peer-Bewertungen wenig kritisch > Durchschnitt: 5.3

2. Flipped online SIG-Meeting

SIG Equity, Global Health and Sustainability, 26 Tns

Prof. Dr. Jennifer Inauen, Institut für Psychologie

- Jährliches SIG-Meeting, wegen Corona online durchgeführt
- Flipped:
 - Vorbereitung (in ILIAS): Forschungsstand der übrigen Tn als Video anschauen
 - Online-Meeting: Fokus auf Diskussion

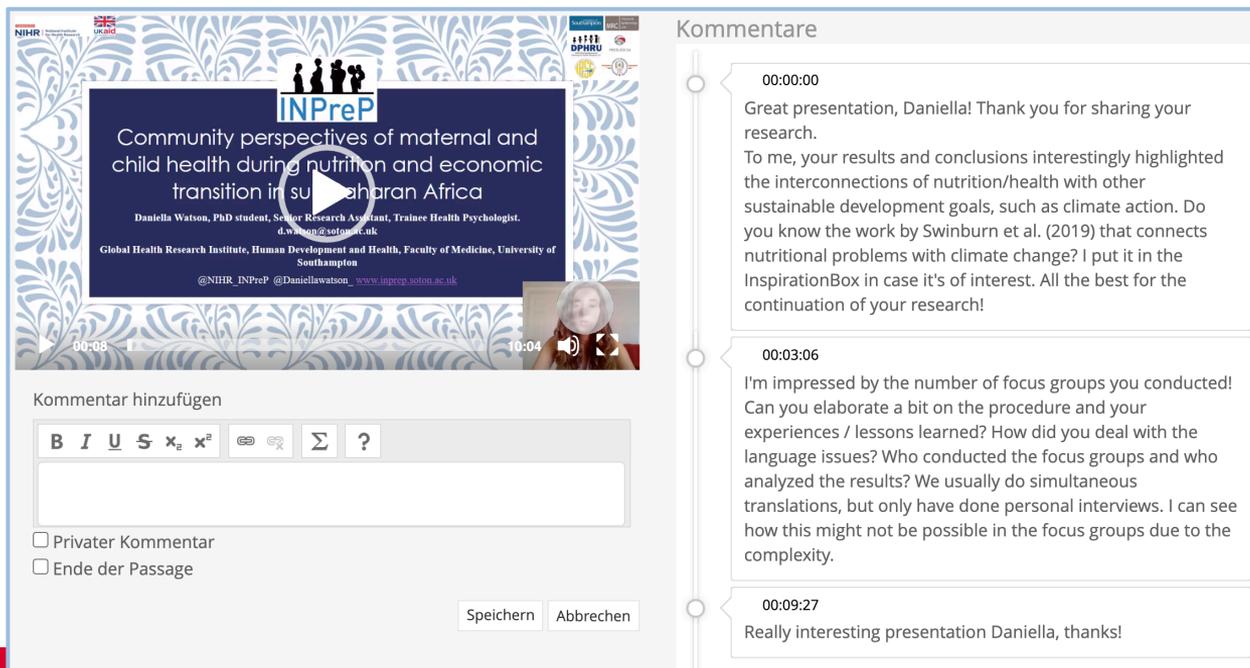
Auftrag:

- Video ansehen & Kommentare hinterlegen:
«We hope you will enjoy watching and interacting with these presentations using the commenting functions found at each presentation.»

2. Flipped online SIG-Meeting

SIG Equity, Global Health and Sustainability, 26 Tns

Prof. Dr. Jennifer Inauen, Institut für Psychologie



The screenshot shows a video player interface. The main video area displays a presentation slide with the following text:

INPreP
Community perspectives of maternal and child health during nutrition and economic transition in sub-Saharan Africa
Daniella Watson, PhD student, Senior Research Assistant, Trainee Health Psychologist.
d.watson@sooton.ac.uk
Global Health Research Institute, Human Development and Health, Faculty of Medicine, University of Southampton
@NIHR_INPreP @Daniellawatson www.inprep.soton.ac.uk

Below the video player is a comment section with the following elements:

- A text input field with the placeholder "Kommentar hinzufügen".
- A rich text editor toolbar with icons for Bold (B), Italic (I), Underline (U), Link (S), Text color (x₂), Background color (x²), Bulleted list, and Help (?).
- Two checkboxes: Privater Kommentar and Ende der Passage.
- Two buttons: "Speichern" and "Abbrechen".

On the right side of the interface, there is a "Kommentare" (Comments) section with three entries:

- 00:00:00**
Great presentation, Daniella! Thank you for sharing your research.
To me, your results and conclusions interestingly highlighted the interconnections of nutrition/health with other sustainable development goals, such as climate action. Do you know the work by Swinburn et al. (2019) that connects nutritional problems with climate change? I put it in the InspirationBox in case it's of interest. All the best for the continuation of your research!
- 00:03:06**
I'm impressed by the number of focus groups you conducted! Can you elaborate a bit on the procedure and your experiences / lessons learned? How did you deal with the language issues? Who conducted the focus groups and who analyzed the results? We usually do simultaneous translations, but only have done personal interviews. I can see how this might not be possible in the focus groups due to the complexity.
- 00:09:27**
Really interesting presentation Daniella, thanks!

2. Flipped online SIG-Meeting

SIG Equity, Global Health and Sustainability, 26 Tns

Prof. Dr. Jennifer Inauen, Institut für Psychologie

Feedback der Teilnehmenden:

- Evaluation noch ausstehend

Eindruck der Organisatorin:

- Format als Ganzes > sehr positiv
 - individuelle Vorbereitung dank Videos
 - Zeit vollumfänglich für Diskussion nutzbar
- Technisch einwandfrei, Bedienung des Tools intuitiv
- Kommentarfunktion nur wenig genutzt

The screenshot shows a video player interface for an INPreP presentation. The video title is "Community perspectives of maternal and child health during nutrition and economic transition in sub-Saharan Africa". The presenter is Daniella Watson, PhD student, School of Health, Behavior and Society, Faculty of Medicine, University of Southampton. The video player includes a play button, a progress bar, and a small video thumbnail of the presenter. Below the video player is a comment section with a text input field, a "Kommentar hinzufügen" button, and options for "Privater Kommentar" and "Ende der Passage". The comment section shows three comments with timestamps: 00:00:00, 00:03:06, and 00:09:27.

Kommentare

00:00:00
Great presentation, Daniella! Thank you for sharing your research.
To me, your results and conclusions interestingly highlighted the interconnections of nutrition/health with other sustainable development goals, such as climate action. Do you know the work by Swinburn et al. (2019) that connects nutritional problems with climate change? I put it in the InspirationBox in case it's of interest. All the best for the continuation of your research!

00:03:06
I'm impressed by the number of focus groups you conducted! Can you elaborate a bit on the procedure and your experiences / lessons learned? How did you deal with the language issues? Who conducted the focus groups and who analyzed the results? We usually do simultaneous translations, but only have done personal interviews. I can see how this might not be possible in the focus groups due to the complexity.

00:09:27
Really interesting presentation Daniella, thanks!

3. Online-Lehre: Crashkurs Videoproduktion

Online-Crashkurs «Videoproduktion», 12 Tn

Dr. David Graf, iLUB

- Halbtages Workshop, komplett online
- Idee: gezielte Aktivitätenwechsel, v.a. nur wenige und kurze Inputs

Auftrag:

- Video schauen, weiterführende Informationen beachten & Fragen beantworten

3. Online-Lehre: Crashkurs Videoproduktion

Schritte bei der Videoproduktion

- Entwurf / Idee
- Inhalt
- Drehbuch
- Quellen / Material
- Technik / Gestaltung
- Publikation



David Graf, Universität Bern
david.graf@ilub.unibe.ch

Diese Präsentation ist folgender Creative Commons-Lizenz (V. 2.5) unterstellt:
http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.5/

11:21

Kommentar hinzufügen

B I U S x_2 x^2

Privater Kommentar
 Ende der Passage

Speichern Abbrechen

Kommentare

David Graf
00:09:10 - 00:09:25
Mehr zu CC-Lizenzen: <https://www.creativecommons.ch/>

David Graf
00:09:39
Mehr zu «Videoformaten in der Lehre»: <https://youtu.be/bsoXk0duCB4>

[Frage]
00:09:44
FRAGE: Welches Videoformat ist geeignet?
Donika Salihaj: slidecast, da Zeichnungen von den Modellen fast unmöglich sind
Merlin Andri Christ: SlideCast, da ausschliesslich durch Text (PenCast) nicht alles vermittelt werden könnte und so Text, Bild und Ton alle verwendet werden können.
Sabrina Sophie Althaus: Erklärvideos, Sachverhalte und Konzepte könnten erklärt werden mit "mehr" Überlegungen als Ausführungen in Vorlesungen (diese fallen häufig zu lang, unstrukturiert und mit vielen Sachbegriffen, die für viele Studierenden nicht verständlich sind, aus)
Simon Jäggi: Animationen: Zwar sehr aufwendig, jedoch ist nur so das genaue Verständnis der Interaktion zwischen Molekülen oder Proteinen z.B. bei der DNA Synthese möglich. (Lehrbücher kommen meist mit

3. Online-Lehre: Crashkurs Videoproduktion

ILIAS Universität Bern

FRAGE: Wie hast du dir das Video angesehen?

Bitte kreuze an, welche Aussagen für dich zutreffen? (Mehrfachauswahl)

- Ich habe mir das Video komplett angesehen. **57.89% (11)**
- Ich habe nur ausgewählte Teile des Videos angesehen. **0%**
- Ich habe alle Links zu weiterführenden Informationen angeklickt. **5.26%**
- Ich habe keine / nur einzelne Links zu weiterführenden Informationen angeklickt. **36.84% (7)**

Vielen Dank für deine Antwort.

Abschicken Schließen

[Frage] 00:11:17

ILIAS Universität Bern

Take Home Message

Nehmt 1 Quintessenz (Take Home Message) mit und notiert sie im Eterpad:
https://ilias.unibe.ch/goto_ilias3_unibe_xpdl_1762238.html

Schließen

Autorenfilter Alle Kommentare anzeigen

Schritte bei der Videoproduktion

- Entwurf / Idee
- Inhalt
- Drehbuch
- Quellen / Material
- Technik / Gestaltung
- Publikation



David Graf, Universität Bern
david_graf@i3.unibe.ch

Diese Präsentation ist folgender Creative Commons-Lizenz (V. 2.5) unterstellt:
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/2.5/>

Kommentare

Überlegen Sie, warum einige von den Aussagen (siehe unten) häufig zu lang, unstrukturiert und mit vielen Sachbegriffen, die für viele Studierenden nicht verständlich sind, aus)

Simon Jäggi: Animationen: Zwar sehr aufwendig, jedoch ist nur so das genaue Verständnis der Interaktion zwischen Molekülen oder Proteinen z.B. bei der DNA Synthese möglich. (Lehrbücher kommen meist mit qualitativ hochwertigen Animationen als Download)

Purav Kumar Bhailal Panchal: Da die verschiedenen Fächer des Hauptfaches sehr unterschiedlich sind, kann keine generelle Aussage darüber gemacht werden. Es sollen nicht nur für verschiedene Fächer

11

3. Online-Lehre: Crashkurs Videoproduktion

Online-Crashkurs «Videoproduktion», 12 Tn

Dr. David Graf, iLUB

Feedback der Teilnehmenden:

- regelmässige Aktivitätenwechsel wurden geschätzt:
z.B. Kurzinput > Einzelarbeit mit interaktivem Video > Diskussion der Ergebnisse > Kurzinput > Kleingruppenarbeit in Break-Out-Rooms > ...

Eindruck des Dozenten:

- aufwändig (Videoproduktion & interaktive Elemente), aber hat sich gelohnt
- spannende Diskussionen über Take Home Message
- Wichtig: Konkrete Abgabe verlangen

4. Interaktive Übungen/Übungslösungen

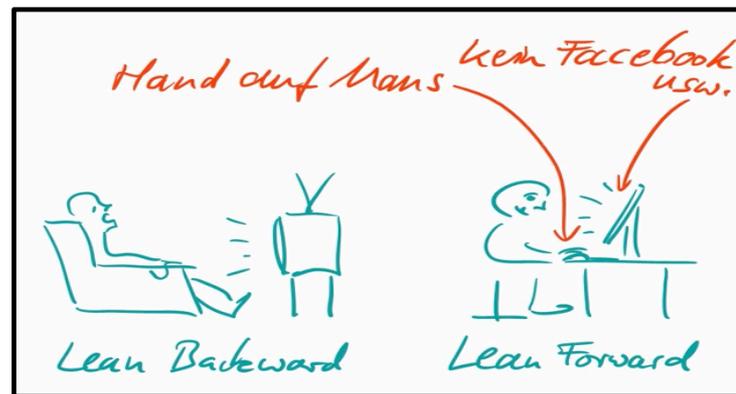
Öffentliches Recht: Übungen, 300 Studis

Dr. Charlotte Blattner & Dr. Stefan Schlegel, Departement für öffentliches Recht

- **Vor Corona:** Erarbeitung der Fälle in Präsenz im Austausch mit Studierenden
- **Nach Corona:** Vorlösen der Fälle in Videos
 - Nachteil: Interaktivität fehlt
 - Gefahr: Lean Back-Modus

Idee:

- Übungslösungs-Video interaktiv gestalten (u.a. MC-Fragen, Reflexionsfragen)



4. Interaktive Übungen/Übungslösungen

BESCHWERDE IN STIMMRECHTSSACHEN (RÜGEN DER Z.)

1. Anfechtungsobjekt ✓
2. Ausnahmekatalog ✓
3. Vorinstanz

Art. 88 BGG: Vorinstanzen in Stimmsachen → ENTSCHEID DER RECHTSPRECHUNG (BBl 2001, 4202, 4327).

1 Beschwerden betreffend die politische Berechtigtheitsprüfung (BGE 130/2004, BGE 134/1199, JA, Bürgerinnen sowie betreffend Volkswahl und -abstimmungen

- a. in kantonalen Angelegenheiten gegen Akte letzter kantonalen Instanzen;
- b. in eidgenössischen Angelegenheiten gegen Verfügungen der Bundeskanzlei und Entscheide der Kantonsregierungen.

2 Die Kantone sehen gegen behördliche Akte, welche die politischen Rechte der Stimmberechtigten in kantonalen Angelegenheiten verletzen können, ein Rechtsmittel vor. Diese Pflicht erstreckt sich nicht auf Akte des Parlaments und der Regierung.

GERICHTE?
→ ENTSCHEID DER RECHTSPRECHUNG (BBl 2001, 4202, 4327).

04:55 59:45 2020-04-30 16:17:38

Kommentare

- ? [Frage] 00:04:56
Rechtsgebiet
- ? [Frage] 00:07:21
Provisorische Rechtsmittelwahl
- ? [Frage] 00:15:28
Fangfrage
- ? [Frage] 00:20:06
Beschwerdelegitimation von Parteien und Vereinigungen
- BF [b.frei1] 00:20:06
Politische Parteien, Initiativ- und Referendumskomitees sind grds. ebenfalls zur Beschwerde legitimiert.

Kommentar hinzufügen

B I U S x_2 x^2 Σ ?

Privater Kommentar

Ende der Passage

Speichern Abbrechen

4. Interaktive Übungen/Übungslösungen

Fangfrage



Hat die Z. ihr Beschwerderecht verwirkt, indem sie die Referendumsfrist nicht wahrgenommen hat? Begründen Sie Ihre Antwort!

- Ja
 Nein

✘ Das Referendumsrecht ist ein politisches Recht und kein rechtliches Instrumentarium. Es zielt darauf ab, die Politik zu gestalten, nicht das Recht zu korrigieren. Der Rechtsschutz findet also erstmals im Rahmen der Stimmrechtsbeschwerde der Z. statt.

Abschicken

Schließen

BESCHWERDE IN STIMMRECHTSSACHEN (NACH DER Z.)

1. Anfechtungsobjekt ✓
2. Ausnahmekatalog ✓
3. Vorinstanz

Art. 88 BGG: Vorinstanzen in 5-stimmigen Wertsache...

- 1 Beschwerden betreffend die politische ...berechtigte Bürgerinnen sowie betreffend Volkswahlen und -abstimmungen:
- a. in kantonalen Angelegenheiten gegen Akte letzter kantonalen Instanzen;
 - b. in eidgenössischen Angelegenheiten gegen Verfügungen der Bundeskanzlei und Entscheide der Kantonsregierungen.

2 Die Kantone sehen gegen behördliche Akte, welche die politischen Rechte der Stimmberechtigten in kantonalen Angelegenheiten verletzen können, ein Rechtsmittel vor. Diese Pflicht erstreckt sich nicht auf Akte des Parlaments und der Regierung.

GERICHTE?

—> ENTSCHEID DER RECHTSPRECHUNG (BB1 2001, 4202, 4327).

BGER 1P338/2006, BGE 134 I 199 - JA.



[Frage]
00:04:56

Rechtsgebiet



[Frage]
00:07:21

Provisorische Rechtsmittelwahl



[Frage]
00:15:28

Fangfrage

4. Interaktive Übungen/Übungslösungen

Normenkontrolle

Die Normenkontrolle ist die Prüfung der Vereinbarkeit von untergeordnetem mit höherrangigem Recht. Wie unterscheiden Sie die abstrakte von der konkreten Normenkontrolle?

Kommentar hinzufügen

B I U S x_2 x^2

Privater Kommentar

Speichern Schließen

ABSTRAKTE NORMENKONTROLLE (RÜGE DES A.)

1. Anfechtungsobjekt

Art. 82 BGG: Grundsatz
Das Bundesgericht beurteilt Beschwerden:

- a. gegen Entscheide in Angelegenheiten des öffentlichen Rechts;
- b. gegen kantonale Erlasse;
- c. betreffend die politische Stimmberechtigung der Bürger und Bürgerinnen sowie betreffend Volkswahlen und -abstimmungen.

u^b UNIVERSITÄT
BERN
2020-04-30 15:33:07

[Frage] 00:23:45
Rüge 2 der Z. nach 95 BGG

[Frage] 00:30:57
Normenkontrolle
[m.haeni1]: Bei der abstrakten Normenkontrolle geht es um die blosse Prüfung einer Norm auf ihre Verfassungskonformität ohne Anwendungsfall, während die konkrete Normenkontrolle dazu dient, eine Norm in einem Anwendungsfall nebenbei zu prüfen.
[m.foser]: Bei der abstrakten Normenkontrolle wird der Erlass angefochten. Bei der konkreten

4. Interaktive Übungen/Übungslösungen

Öffentliches Recht II-III: Übungen, 300 Studis

Dr. Charlotte Blattner & Dr. Stefan Schlegel, Departement für öffentliches Recht

Feedback der Teilnehmenden:

- durchwegs sehr positive Rückmeldungen:
 - Möglichkeit zur Interaktion
 - neues Tool, das ausprobiert werden konnte

Eindruck des Dozenten:

- Einarbeitungszeit nicht unerheblich > erste Erstellung aufwändig, nachher relativ «easy»
- Antwortverhalten liefert Einblicke:
 - Nutzungsverhalten der Videos & der Interaktionen
 - Sind Studis «on» oder «off track»?

0. Videos anreichern: Für das Lehren und Lernen
1. Videoanalyse inkl. Peer-Feedback
2. Flipped Meeting: Vorbereitung auf SIG-Meeting
3. Online-Lehre: Einsatz beim synchronem Treffen
4. Online-Lehre: Interaktive Übungen/Übungslösungen



Fragen?

HAUSAUFGABEN
GEGESSEN`
LERNE ONLINE.
MIT INTERAKTIVEN
VIDEOS.

